



<https://blz.li/3xch>

HEIKE BRENNECKE: "WIR MÜSSEN JEDEN TAG AUFMERKSAM SEIN"

Veröffentlicht am 29.11.2019 um 14:28 von Redaktion LeineBlitz

"Wir beschäftigen uns schon eine Weile mit dem Thema Rechtsextremismus. Wir müssen jeden Tag aufmerksam sein, um rechte Tendenzen zu verhindern." Das sagte heute Vormittag unter anderem Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt, im Rahmen des Pressegesprächs im Jugendzentrum Klecks an der Friedrich-Ebert-Straße vor dem Hintergrund, dass von Montag, 13. Januar 2020, an "Oh, eine Dummel!?", die Wanderausstellung zu Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire, zu sehen sein wird. Veranstalter ist der Präventionsrat Sarstedt.. Die Wanderausstellung "Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire" - sie steht unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne - ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. Anhand



Karl-Heinz Foster (Stadtmarketing Sarstedt), Bürgermeisterin Heike Brennecke, Stadtjugendpflegerin Jessica Schablow, Stadtmanagerin Andrea Satli und Martin Salamanca (Bundesfreiwilligendienstler in Sarstedt) werben für die Wanderausstellung "Oh, eine Dummel!?" / Foto: R. Kroll

von etwa 60 aktuellen Karikaturen von namenhaften Künstlern/innen sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen können sich die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Dem Betrachtenden bleibt hier das Lachen förmlich im Halse stecken und dies soll zum Ausgangspunkt genommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegensetzen kann. Das speziell für diese Ausstellung erarbeitete didaktische Material begleitet diese Prozesse. Die Wanderausstellung ist kostenfrei in den Räumen der VHS im Sarstedter Wellweg zu sehen und eignet sich insbesondere für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 oder Jugendgruppen - aber auch für Erwachsene. Jessica Schablow, Stadtjugendpflegerin und Gleichstellungsbeauftragte in Sarstedt, sagt: "Wir wollen mit dieser Ausstellung gezielt junge Menschen ansprechen und empfehlen den Besuch durch Schulklassen, Vereine und Verbände, und wir haben diese gezielt angeschrieben und eingeladen." Eingeklinkt hat sich auch der Verein Stadtmarketing Sarstedt, er sponsort die Ausstellung. Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Foster betonte "dass es nicht darum gehe, die Fronten zur rechten Szene zu erhärten, sondern die Demokratie zu erleben, nicht sie zu delegieren. "Das ist unser Ansatz und deshalb fördern wir diese Ausstellung." Auch Stadtmanagerin Andrea Satli fordert: "Wir müssen uns mit dieser Thematik auseinandersetzen." Offiziell eröffnet wird die Ausstellung Dienstag, 14. Januar, 18 Uhr, und am Sonntag, 26. Januar, 16 Uhr, geht sie mit der Filmvorführung "Ein Junge im gestreiften Pyjama" zu Ende.